

In der Kürze liegt die Würze

Der Musikverein Nimburg-Bottingen kam musikalisch und mit seinem neuen Konzept bestens an.



Der Musikverein Nimburg-Bottingen führte blasmusikalisch gelungen in das Reich der Fantasien - hier in das der Piraten in der Karibik. Foto: Karlernst Lauffer

TENINGEN-NIMBURG (kl). Sie beherrschten den Can-Can aus dem "Orpheus in der Unterwelt" von Jacques Offenbach (1858) genauso wie die Filmmusik der "Pirates of the Caribbean" aus neuester Zeit. Der Musikverein Nimburg-Bottingen besaß aber auch die Fähigkeit, die begeisternd mitgehenden Besucher in ein Land der Fantasien zu entführen.

"Fantastische Geschichten" hatten die Musiker unter ihren neuen Dirigenten Hans-Jürgen Groß, der zum ersten Mal mit diesem Orchester öffentlich auftrat, ihr Programm überschrieben und mit Pauken und Trompeten und allen anderen Blasmusik-Instrumenten sowie einer guten Percussion-Gruppe führten sie in die Geheimnisse der ganzen Welt.

Darauf stimmte auch die Dekoration ein. Da wiesen schon am Kassentisch die Katzenpfoten-Abdrücke auf die "Cats" von Andrew Lloyd Webber hin, die angeführt von Grizabella und Macavity einen Müllplatz in ein Traumparadies verwandeln. Das Schnurren der Katzen brachten Fagott und Bassklarinette dem Publikum nahe und das ganze Orchester den großen Aufruhr, den Macavity verursachte - durch das gesamte Orchester.

Die 48 Musikerinnen und Musiker begleiteten Orpheus in die Unterwelt oder führten die Bauern zum Kampf gegen den Drachen über den "Pilatus Mountain" in der Schweiz. Zuvor waren sie im Puppenhaus – als Dekoration zur "Toyland Suite", die

auf die Puppen und Marionetten hin. Ein Zinnsoldat durfte nicht fehlen, in den Klängen der Kapelle war er bestens zu hören.

Das Verständnis für diese sinfonischen Dichtungen wurde gesteuert durch die Erläuterung eines jeweils anderen Musikers, die so den Akteuren etwas Verschnaufpause verschafften, denn es gab keine sonstige Pause beim Auftritt der Gesamtkapelle mit ihren sieben außerordentlich anspruchsvollen Kompositionen. Dazu gehörte auch die Filmmusik der glorreichen Sieben wie auch "Celeration and Dance" des Amerikaners James Swearingen von 1991.

Diese komprimierte Programmkonzeption großartiger Musik in eineinhalb Stunden zu präsentieren, schien auch das Publikum zu begrüßen, das sich trotzdem eine Zugabe erklatschte und erst nach dem blasmusikalischen Rausschmeißer, dem "Badnerlied", zufrieden war.

Die Zeitbeschränkung machte es auch möglich, dass manches Kind dabei sein durfte. Große Augen bei den Kleinen gab es, als das Jugendorchester unter der Leitung von Tanja Maurer, die zum ersten Mal in der Öffentlichkeit den Taktstock führte, den Abend eröffnete. Sie übersetzten den alten Louis-Armstrong-Song "What a wonderful World" überzeugend in Nimburger Blasmusik. Auch die Jugend nahm die Zuhörer schon mit in das Land der Fantasien, in die Halle des Bergkönigs, so wie Edvard Grieg in der "Peer Gynt Suite" das dargestellt hat. Davon hatten die Jungmusiker vier Sätze auf ihren Notenständern, die verschiedener in Rhythmus, Takt und Stimmung nicht hätten sein können.

Im Rahmen dieses großartigen Konzertabends ehrte der Präsident des Oberbadischen Blasmusikverbandes, Harald Bobeth, Daniela Walber mit der Ehrennadel des Deutschen Blasmusikverbandes nicht nur wegen ihrer 25-jährigen aktiven Mitgliedschaft, sondern auch weil sie lange Jahre im Vorstand als Schriftführerin arbeitete und seit zwei Jahren dem Musikverein Nimburg-Bottingen vorsteht.

» Musikverein Nimburg-Bottingen

„Cats“ und „Piraten in der Karibik“ treffen sich in der Nimberghalle

Das Holzschiff Glotternixe und der original gekleidete Pirat mit der Schatztruhe voller Perlen zogen beim Jahreskonzert des Musikvereins Nimburg-Bottingen am ersten Novembersamstag in der Nimberghalle den Blick der Besucher auf sich und passten, wie die übrige auf die Stücke bezogene Deko, hervorragend zum Thema „Fantastische Geschichten“. Das Jugendorchester, dessen jüngste Musiker erst zehn Jahre alt sind, beeindruckte unter neuer Leitung von Tanja Maurer insbesondere mit der facettenreichen „Per Gynt Suite Nr.1“ nach Edvard Grieg.

Nach einer Pause präsentierte das Hauptorchester unter Leitung des neuen Dirigenten Hans-Jürgen Groß variationsreiche Stücke mit Motiven aus Musicals, Operetten und Filmen, mal beschwingt im Dreivierteltakt wie „Orpheus in der Unterwelt“ nach Jacques Offenbach, mal rhythmisch und aus dem gleichnamigen Kinofilm bekannt wie „Pirates of the Carribbean“ oder auch mysteriös und gewaltig wie „Pilatus Mountains of Dragons“. Zwischen den Stücken wurden die Musiker Vera Engler, Martin Bär und Simon Welz für ihre zehnjährige aktive Mitgliedschaft, die Vorsitzende des Musikvereins, Daniela Walber durch Harald Bobeth, den Präsidenten des Oberbadischen Blasmusikverbandes, sogar für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Das Publikum, das die Nimberghalle fast bis zum letzten Platz füllte, wurde für seinen anhaltenden Applaus mit Zugaben von zwei flotten Märschen belohnt.



Ehrung: Daniela Walber, die Erste Vorsitzenden des Musikvereins, wurde für 25-jährige, aktive Vereinsmitgliedschaft durch Harald Bobeth vom Oberbadischen Blasmusikverband geehrt.



Der Musikverein Nimburg-Bottingen unter der Leitung von Hans-Jürgen Groß.



Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser:
www.wzo.de

Piraten der Karibik enterten die Nimmerghalle

Jahreskonzert des Musikvereins Nimbürg-Bottingen

Nimbürg. Das Holzschiff Glotternixe und der respekteinflößende Pirat mit der Schatztruhe voller Perlen zogen beim Jahreskonzert des Musikvereins Nimbürg-Bottingen am Samstagabend in der Nimmerghalle den Blick der Besucher auf sich und passten, wie die übrige spielerische Deko, hervorragend zum Thema „Fantastische Geschichten“.

Das Jugendorchester, dessen jüngste Musiker erst zehn Jahre alt sind, beeindruckte unter neuer Leitung von Tanja Maurer insbesondere mit der facettenreichen „Per Gynt Suite Nr. 1“ nach Edvard Grieg. Nach einer Pause präsentierte das Hauptorchester unter neuer Leitung von Hans-Jürgen Groß ganz unterschied-

liche Stücke, die mal beschwingt im Dreivierteltakt wie „Orpheus in der Unterwelt“ nach Jacques Offenbach, mal rhythmisch und eingängig wie „Pirates of the Caribbean“ oder auch mysteriös und gewaltig wie „Pilatus Mountains of Dragons“ daher kamen.

Zwischen den Stücken wurden die Musiker Vera Engler, Martin Bär und Simon Welz für ihre zehnjährige aktive Mitgliedschaft, die Vorsitzende Daniela Walber durch Harald Bobeth, den Präsidenten des Oberbadi-schen Blasmusikverbandes, sogar für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Das Publikum wurde für seinen anhaltenden Applaus mit zwei schwungvollen Zugaben belohnt.

Jutta Jäger-Schenk



Der neue Dirigent Hans-Jürgen Groß freut sich mit dem Musikverein Nimbürg-Bottingen über den Erfolg des fantasie-reichen Konzerts.

Foto: Jutta Jäger-Schenk